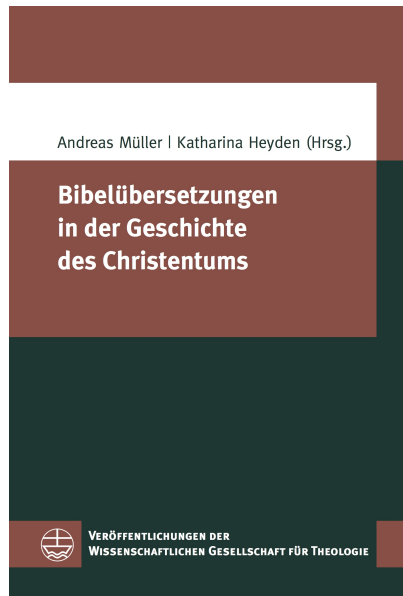

BIBELÜBERSETZUNGEN IN DER GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS



VERÖFFENTLICHUNGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT FÜR THEOLOGIE (VWGTH), BAND&NBSP;62

Übersetzungen von biblischen Büchern in Volkssprachen hat es auch außerhalb des Reformationszeitalters gegeben. Sie waren in allen Epochen der Christentumsgeschichte ein umstrittenes Phänomen. Im vorliegenden Band werden Bibelübersetzungen von der Spätantike bis in die Zeitgeschichte reflektiert. Dabei wird deutlich, dass es bereits in der Antike miteinander konkurrierende Bibelübersetzungen u.a. im Lateinischen und Syrischen gab. Die Wittenberger Reformatoren haben nicht nur das Ringen um die Übersetzung der Bibel ins Deutsche genau protokolliert, sondern auch eine neue lateinische Vulgata angestrebt. Spannende Auseinandersetzungen um die Bibelübersetzung lassen sich im 20. Jahrhundert sowohl im griechisch-orthodoxen als auch im nationalsozialistischen Umfeld beobachten. Der Band bietet einige substantielle Tiefenbohrungen zur Frage nach der Übertragung der Bibel von einer sprachlichen Kultur in eine andere.

[Translations of the Bible in the History of Christianity]

Translations of the bible into common speech are no phenomenon that only occurred during Reformation. They were discussed throughout all centuries of church history. This volume presents discussions from Late Antiquity till today. Apparently, there was a rivalry between different translations, written for example in Latin or Syriac, since Antiquity. The Wittenberg reformators not only recorded precisely their struggle of translating the Bible into German, but were also planning a new Vulgata. In the 20th century interesting debates were led in a Greek-Orthodox and Nazi context. The volume offers substantial insights about the transfer of the Bible from one language-culture to another.

Verfügbar voraussichtlich ab 02/2020.

2020
ca. 162 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
WGS 2542
ISBN 978-3-374-06208-9

34,00 EUR [D] (inkl. 7 % MWSt. zzgl. Versand)